

## Individuelle betriebliche Phase für Gärtner im Zierpflanzenbau Qualifizierung in der **Ausbildungsgärtnerei Blattwerk**



Alexander Berg aus dem Lernbetrieb Blattwerk

**Teilnehmende aus der Ausbildungsgärtnerei Blattwerk absolvieren zwei Mal während ihrer Umschulung eine betriebliche Phase. Für den Teilnehmer Alexander Berg hat sich bei seinem zweiten Praxiseinsatz eine besondere Chance aufgetan. Während seiner Umschulung konnte er die Arbeit in einer Gärtnerei vertieft kennenlernen.**

Seit Juli 2024 ist Alexander Umschüler in der BFW-Ausbildungsgärtnerei Blattwerk. Für seine beiden betrieblichen Phasen hatte er sich für die Gärtnerei Landgraf in Eckental entschieden. Die Tätigkeiten selbst und die Art, wie der Betrieb geführt wird, entsprechen genau seinen Vorstellungen. So entstand der Wunsch, mehr Zeit in dem Betrieb zu verbringen. „Ich kann dort viel lernen“, erklärt der 35-Jährige. Alexanders Reha-Team im BFW vereinbarte auf dessen Initiative hin ein Setting für eine individuelle betriebliche Phase in der Eckentaler Gärtnerei. So konnte er wertvolle Praxiserfahrungen sammeln, ohne Ausbildungsinhalte im BFW zu versäumen. Als Mensch mit ADHS macht er bei Landgraf die Erfahrung, dass seine Erkrankung nicht als problematisch gesehen wird, sondern die positiven Eigenschaften, die damit einhergehen, erkannt und wertgeschätzt

werden. Sein klarer Fokus auf die einzelnen Tätigkeiten und sein out-of-the-box-Denken kommen gut an – eine Erfahrung, die ihn zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt. Sobald es in den letzten Ausbildungsabschnitt geht, ist er wieder fünf Tage die Woche im BFW. Roland Weglehner, Koordinator für die Teilnehmenden im Blattwerk, freut sich über die Chance, die Alexander mit viel Engagement genutzt hat: „Wenn Teilnehmende wissen, was sie wollen und sich dafür so einsetzen, sind wir sehr optimistisch, dass sie für die Rückkehr in den Beruf gut gerüstet sind.“ Gitta Büttner, Leiterin der Abteilung für gewerblich-technische Berufe, erklärt: „Solche Fälle prüfen wir genau und genehmigen sie auch nur dann, wenn sich die Teilnehmenden dadurch auch weiterentwickeln können. Im Fall von Herrn Berg sehen wir einen Anstieg der Motivation. Er nimmt dabei viel mit, weil er im laufenden Betrieb reale Bedingungen erlebt.“

## Beste Kontakte zu Kostenträgern **Qualitätszirkel** für eine gute Zusammenarbeit



Gemeinsam in gutem Kontakt: (v.l.) Detlef Wieland (GSL Schweinfurt) Udo Panzer (Leiter Berufliche Bildung und Integration, Reha-Zentrum), Christine Schäfer (GSL Aschaffenburg), 1. Teamleiter DRV Stefan Rettner, 1. Referent DRV Frank Hochrein und Peter Kroll (GSL Würzburg)

**Im Dezember 2025 gab es zwei besondere Treffen am BFW-Standort Würzburg. Peter Kroll sprach Einladungen in seine Geschäftsstelle in Würzburg aus und eine Delegation der Agentur für Arbeit und Vertreter der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern folgten ihr. Mit weiteren BFW-Kolleginnen und -Kollegen gab es einen sehr positiven Austausch.**

Mit den sogenannten Qualitätszirkeln wurde an eine langjährige Tradition angeknüpft. Schon seit über 20 Jahren lädt Peter Kroll, Leiter der BFW-Geschäftsstelle Würzburg, gegen Jahres-

ende Rehateams der Kostenträger ein, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Zum Treffen mit der DRV Nordbayern kamen auch Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstellen Aschaffenburg und Schweinfurt dazu. Der Austausch wurde von allen Seiten als außerordentlich positiv gewertet. Dem BFW wurde wieder einmal bestätigt, dass Qualität und Leistung auf hohem Niveau liegen und das Reha-Zentrum sowie die Außenstellen verlässliche Partner für die berufliche Reha der Versicherten bzw. Kunden sind. Gastgeber und Gäste betonten, dass sie die Zusammenarbeit sehr schätzen.

## Freitags-Angebot **Infotag** im Reha-Zentrum

**Jeden Freitag bietet das BFW für Interessierte einen Infotag. An dem Vormittag gibt es Infos zur beruflichen Reha allgemein und eine kurze Einführung, was das BFW Nürnberg an Maßnahmen anbietet. Danach können die Gäste in einem Rundgang durchs Haus Lernbetriebe, Wohn-, Freizeit- und Sportbereiche besichtigen.**

In angenehmen Kleingruppen bis max. 12 Personen empfängt das BFW freitags seine Gäste. Der Besuch im Reha-Zentrum ist oft der erste Schritt in Richtung Neuorientierung. Die Gäste haben die Möglichkeit, das Haus kennenzulernen und sprechen dabei auch mit Teilnehmenden sowie Ausbilderinnen und Ausbildern. Bei einem kostenlosen Mittagessen kommen die Interessierten oft auch miteinander ins Gespräch. Das nimmt ein wenig die Sorge vor dem Neustart. Wer spezielle Fragen hat, kann sich noch von den Reha- und Integrationsmanagerinnen in einem Einzeltermin persönlich beraten lassen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Per Mail an [infotag@bfw-nuernberg.de](mailto:infotag@bfw-nuernberg.de) oder telefonisch unter 0911 938-7260 oder -7261.

# Angebote im Reha-Zentrum

Tel. Anmeldung: 0911 938-7261

Reha-Assessment (Beginntermine auf Anfrage)							
Psychologische Eignungsuntersuchung (PEU)	1 Tag	Abklärung der beruflichen Eignung (ABE)			2 Wochen		
Arbeitserprobung (AP)	4-5 Tage	Erweiterte Abklärung der beruflichen Eignung (E-ABE) z. B. für psychisch vorerkrankte Menschen bzw. für Menschen mit Restaphasie oder Hörbehinderung			3 Wochen		
BIRA-Assessment	2 Tage						
Vollqualifizierung	Termin I			Termin II			Dauer der Hauptmaßnahme
	RV PORTAL/ IBRA/IBRH	RV BASIS	Haupt- maßnahme	RV PORTAL/ IBRA/IBRH	RV BASIS	Haupt- maßnahme	
<b>Kaufmännische und Verwaltungsberufe</b>							
Kauffrau/-mann f. Büromanagement (auch Teilpräsenz) **			08.04.26	06.05.26	06.07.26	06.10.26	24 Monate *
Kauffrau/-mann f. Büromanagement in Teilzeit	–		08.04.26	–	01.12.26	04/2027	30 Monate *
Kauffrau/-mann für Marketingkommunikation	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate *
Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandelsmanagement	10.02.26	07.04.26	07.07.26	01.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate *
Industriekauffrau/-mann	10.02.26	07.04.26	07.07.26	01.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate *
Kauffrau/-mann im E-Commerce	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate *
Verwaltungsfachangestellte/-r **	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate *
Hotelfachfrau/-mann	10.02.26	07.04.26	07.07.26	01.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate
<b>Informations- und Telekommunikationstechnik/Elektrotechnik</b>							
Fachinformatiker/-in - Fachrichtung Systemintegration - Fachrichtung Anwendungsentwicklung	10.02.26 10.02.26	07.04.26 07.04.26	07.07.26 07.07.26	01.09.26 01.09.26	12.10.26 12.10.26	01/2027 01/2027	24 Monate 24 Monate
Kauffrau/-mann für Digitalisierungsmanagement	10.02.26	07.04.26	07.07.26	01.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate
Kauffrau/-mann für IT-System-Management	10.02.26	07.04.26	07.07.26	01.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate
Elektroniker/-in für Betriebstechnik **	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate
Industrieelektriker/-in für Betriebstechnik	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	18 Monate
<b>Bautechnik/Zeichnerische Berufe</b>							
Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur **	10.02.26	07.04.26	07.07.26	01.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate
Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur in Teilzeit	–	09.03.26	07.07.26	–	03/2027	07/2027	30 Monate
Technische/-r Produktdesigner/-in - Fachr. Maschinen- und Anlagenkonstruktion	10.02.26	07.04.26	07.07.26	01.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate
<b>Metall und Service</b>							
Geprüfte/-r Qualitätsfachfrau/-mann **	10.02.26	07.04.26	07.07.26	01.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate
<b>Grüne Berufe</b>							
Umwelttechnologin/Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate
Gärtner/-in - Fachrichtung Zierpflanzenbau			10.02.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate
<b>Sozialwesen</b>							
Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen			08.04.26	09.11.26	01/2027	04/2027	12 Monate
Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen in Teilzeit	–		08.04.26	–	01.12.26	04/2027	18 Monate
Sozialbetreuer/-in für Menschen mit Beeinträchtigungen **	06.05.26	06.07.26	06.10.26	05/2027	07/2027	10/2027	12 Monate
Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) **	06.05.26	06.07.26	06.10.26	05/2027	07/2027	10/2027	12 Monate

\* Gekennzeichnete Berufe beinhalten eine Anwenderschulung in SAP S/4HANA®.

\*\* Gekennzeichnete Berufe bieten wir auch als FbW-Maßnahme an.

Teilqualifizierungen	Dauer	Beginntermine
Grundlagenschulung SAP S/4HANA®	1 Woche	04.05.2026 und 18.05.2026
Anwenderschulung Materialwirtschaft (MM) SAP S/4HANA®	3 Wochen	02.03.2026 und 08.05.2026
Anwenderschulung Finanzbuchhaltung (FI) SAP S/4HANA®	3 Wochen	02.03.2026 und 08.05.2026
Einhand-Schreibtraining	5-6 Wochen	auf Anfrage

### Individuelle Qualifizierung

Für Menschen mit besonderem Qualifizierungsbedarf, der nicht mit den Standardangeboten abgedeckt werden kann, entwickelt das Berufsförderungswerk Nürnberg spezielle, auf die Person abgestimmte Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen – auch unter Einbeziehung externer Qualifizierungen.

### IBRA oder IBRH – Integrative Berufliche Rehabilitation von Menschen mit Aphasie oder Hörbehinderung

Die Maßnahmen IBRA und IBRH wurden so konzipiert, dass eine enge Verzahnung zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation besteht. Teilnehmende erhalten neben der Ausbildung maßnahmebegleitende Hilfen wie z. B. Logopädie, Audiotherapie, Physiotherapie sowie individuelle Lernhilfen. Zudem wurden besondere Prüfungsbedingungen geschaffen, um krankheitsbedingte Einschränkungen auszugleichen.

### Reha-Vorbereitung

#### RV BASIS (3 Monate)

In der RV BASIS werden in sieben Lernfeldern lebensnahe Aufgabenstellungen in verschiedenen Lernsituationen bearbeitet. Zusammen mit flankierenden Fachunterrichten u. a. in Deutsch, Mathematik, Kaufmännischen Grundlagen und EDV werden Kenntnisse und Fähigkeiten für einen erfolgreichen Einstieg in eine berufliche Qualifizierung entwickelt. Förderunterrichte runden dieses Angebot ab.

#### RV PORTAL (bis zu 5 Monate)

Die RV PORTAL bietet einen besonders sanften Einstieg in die berufliche Qualifizierung. Dies geschieht zunächst mit Wahrnehmungstrainings im sprachlichen/mathematischen Bereich in Verbindung mit Trainings u. a. der Sozialkompetenz, der Kommunikation und der Stressbewältigung. Es folgen Fach- und Förderunterrichte in 7 Lernfeldern.

#### RV BASIS in Teilzeit (4 Monate) – nur für KBM und BZ Teilzeit

In dieser Reha-Vorbereitung werden vormittags alle für eine anschließende Hauptmaßnahme erforderlichen Inhalte vermittelt.

#### RV IBRA/IBRH (bis zu 5 Monate)

Die RV IBRA/IBRH richtet sich an Teilnehmende mit Restaphasie oder Hörbehinderung und bietet zusätzliche maßnahmebegleitende Hilfen.

### Standard-Maßnahmen in den Außenstellen (weitere Angebote online):

Tel. Anmeldung: siehe Seite 4

**IWR** Integrationsmaßnahme zur direkten Wiedereingliederung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

**RiB** Rehabilitation in Kooperation mit Betrieb und Berufsschule

**BIK** Berufliche Integration durch Kooperation für psychisch vorerkrankte Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

**BIRA** Berufliche Integration in den Regionalen Arbeitsmarkt für psychisch beeinträchtigte Menschen

**UB** Berufliche Qualifizierung im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung

**Vermittlungcoaching** Individuelles Coaching zur Vermittlung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

Ort	RiB				IWR		BIK		
	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Maßnahme	Folgetermin	Maßnahme	Folgetermin	
Ansbach		27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.03.26	14.09.26	
Aschaffenburg		27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.03.26	14.09.26	
Bamberg		27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.02.26	21.09.26	*
Bayreuth		27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.02.26	17.08.26	
Coburg		27.02.26	07.07.26	01.09.26	27.04.26	14.09.26	16.02.26	21.09.26	*
Neumarkt i.d.OPf.		27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.03.26	14.09.26	
Nürnberg		27.02.26	07.07.26	01.09.26	11.05.26	14.09.26	11.05.26	14.09.26	*
Schwäbisch Hall		27.02.26	07.07.26	01.09.26	02.03.26	15.09.26	01.04.26	15.10.26	
Schweinfurt		27.02.26	07.07.26	01.09.26	16.03.26	14.09.26	13.04.26	06.07.26	
Weiden i.d.OPf.		27.02.26	07.07.26	01.09.26	02.03.26	14.09.26	02.02.26	14.09.26	*
Weißenburg		27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.03.26	14.09.26	
Würzburg		27.02.26	07.07.26	01.09.26	16.03.26	24.09.26	16.02.26	24.08.26	

\* Die gekennzeichneten Orte bieten BIRA-Maßnahmen an. Beginntermine auf Anfrage.

## Teilnehmende in besten Händen Der BFW- Internatsdienst



Benedikt Cupok und Josef Setz (v.l.) vom BFW-Internatsdienst

Für das BFW steht das Wohlbefinden und die Zufriedenheit seiner Teilnehmenden stets im Mittelpunkt. Im Internatsdienst kümmern sich Josef Setz und Benedikt Cupok sehr engagiert um die Interessen der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden.

Themen wie z. B. Wohnen im Internat oder Freizeit-, Sport- und Entspannungsangebote liegen in den Händen des Internatsdiensts. Hier werden außerdem die Ausschüsse (Küche, Freizeit, Internat) koordiniert, in denen sich Teilnehmende für die Gemeinschaft einsetzen. Darüber hinaus plant und begleitet der Internatsdienst die Treffen der Gruppensprecherinnen und Gruppensprecher, des Ser-Rats und der Antidiskriminierungslotsen. Veranstaltungen z. B. zu Weihnachten, Fasching oder das legendäre Sommerfest gäbe es nicht ohne das hohe Engagement der beiden Kollegen, und die regelmäßigen Spendenaktionen laufen ebenfalls über ihre Schreibtische. Gerade ist ihre Planung für die PlusPunkte beendet. Kreative, Sportbegeisterte und Menschen, die Entspannungstechniken lernen wollen, finden hier einen guten Ausgleich zu der oft herausfordernden Qualifizierung. „Die Teilnehmenden wissen, dass sie beim Internatsdienst gesehen und gehört werden. Da kommt viel Dankbarkeit und Wertschätzung zurück“, erklärt Josef Setz. Die beiden sorgen seit über 25 Jahren gemeinsam für einen reibungslosen Ablauf der Prozesse – immer die Möglichkeiten des BFW und die Bedürfnisse der Teilnehmenden im Blick.

## Freitag ist Infotag in Präsenz und virtuell

Jeden Freitag ab 9:30 Uhr können sich Interessierte über die Angebote und Möglichkeiten im BFW informieren.

Für die besonderen **Anliegen von Frauen** bieten wir eine Beratung bei einer Reha- und Integrationsmanagerin an – von Frau zu Frau. Spezielle Führungen gibt es zudem für Menschen mit **Aphasie** oder Menschen mit **Hörbehinderung**.

### Präsenz-Termine:

06./20./27.02.26  
06./13./20./27.03.26  
10./17.04.26

### Online-Termine:

13.02.26  
24.04.26  
07.08.26

### Wir bitten um vorherige Anmeldung:

Telefon 0911 938-7261

Fax 0911 938-7239

E-Mail: [infotag@bfw-nuernberg.de](mailto:infotag@bfw-nuernberg.de)

### Informationen

#### Anmeldung/ Allgemeine Informationen

Eveline Schneider / Matthias Inspruckner  
Telefon 0911 938-7261 und -7260  
Fax 0911 938-7239  
[kontakt@bfw-nuernberg.de](mailto:kontakt@bfw-nuernberg.de)

#### Individuelle Qualifizierung

Heidi Schwarze  
Telefon 0911 938-7499  
[heidi.schwarze@bfw-nuernberg.de](mailto:heidi.schwarze@bfw-nuernberg.de)

#### IBRA/IBRH und Einhand-Schreibtraining

Silke Ukena  
Telefon 0911 938-7314  
[silke.ukena@bfw-nuernberg.de](mailto:silke.ukena@bfw-nuernberg.de)

#### Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
[udo.panzer@bfw-nuernberg.de](mailto:udo.panzer@bfw-nuernberg.de)

#### Koordination SAP

Matthias Fiedler  
Telefon 0911 938-7063  
[matthias.fiedler@bfw-nuernberg.de](mailto:matthias.fiedler@bfw-nuernberg.de)

### Außenstellen in Nordbayern und Baden-Württemberg

Ansbach	Tel.: 0981 48899-13
Aschaffenburg	Tel.: 06021 58209-0
Bamberg	Tel.: 0951 968383-0
Bayreuth	Tel.: 0921 745442-11
Coburg	Tel.: 09561 2392-0
Neumarkt i.d. Opf.	Tel.: 09181 2204-52
Bad Neustadt/Saale	Tel.: 09771 6012-50
Nürnberg	Tel.: 0911 938-7520
Roth	Tel.: 09171 852400
Schwäbisch Hall	Tel.: 0791 94616-6
Schweinfurt	Tel.: 09721 8070-20
Weiden i.d.OPf.	Tel.: 0961 47052-15
Weißenburg	Tel.: 09141 9215-60
Würzburg	Tel.: 0931 46787-30

### Impressum



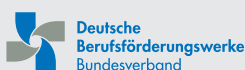
Schleswiger Str. 101, 90427 Nürnberg  
Telefon 0911 938-6

#### Verantwortlich

Dr. Susanne Gebauer, Geschäftsführerin

#### Druck und Versand

Nova Druck Goppert GmbH  
Andernacher Straße 20 | 90411 Nürnberg



**BILDUNGS-  
PARTNER**



**metropolregion nürnberg**  
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



## Vom vorsichtigen Angang zur gelungenen Integration

Mit einem Fallbeispiel wollen wir heute einen BTZ-Teilnehmer vorstellen und die Möglichkeiten aufzeigen, wie individuell die Unterstützungsmöglichkeiten im BTZ Nürnberg sein können.

# btzinfo

Informationen für Reha-Träger  
aus dem Beruflichen Trainingszentrum (BTZ)  
des BFW Nürnberg

- Fähigkeiten erkennen!
- Fähigkeiten entwickeln!
- Im BTZ Nürnberg!

**BSA** Berufliche Situationsanalyse

**BT** Berufliches Training



Markus hat 18 Jahre als Fachlagerist gearbeitet. Aufgrund von starken anhaltenden Rückenschmerzen wird im Juni 2023 klar, dass der 40-Jährige seine Tätigkeit nicht mehr ausüben können wird. Die Frage, wie es beruflich weitergehen kann, ist für ihn mit großer Unsicherheit verbunden. Besonders die Sorge,

langfristig keinen passenden Arbeitsplatz mehr zu finden, beschäftigt ihn stark. Auf Empfehlung seines Rehaberaters kommt er im September 2024 zu uns ins BTZ.

Wir lernen Markus als sehr zurückhaltenden Menschen mit großen Unsicherheiten kennen. In den ersten Monaten lernt er Stück für Stück, wieder Vertrauen in sich und seine Fähigkeiten zu gewinnen. Ein erster wichtiger Meilenstein ist nach 13 Wochen seine erste betriebliche Erprobung im Martin-Luther-Haus, einem unser langjährigen Kooperationspartner.

In geschütztem Rahmen kann er sich dort innerhalb von vier Wochen langsam wieder an Arbeitsstrukturen gewöhnen und erleben, wie sich ein geregelter Arbeitsalltag anfühlt. Vor allem aber macht er dort eine zentrale Erfahrung: Seine Arbeit wird gesehen und wertgeschätzt. Das durchwegs positive Feedback aus seinem Team wirkt nachhaltig und stärkt sein Vertrauen in seine berufliche Zukunft.

Markus gewinnt zunehmend an Sicherheit und lernt, seine Bedürfnisse klarer zu benennen. Aktiv um Unterstützung zu bitten, fällt ihm zunehmend leichter – ein wichtiger Schritt hin zu Selbstständigkeit und Stabilität.

Ein besonderer Moment ist seine aktive Teilnahme an der Reha- und Leistungsträger-Konferenz im BFW im März 2025. Vor einer Gruppe überwiegend unbekannter Menschen spricht er offen über seine Erfahrungen im Martin-Luther-Haus. Allein dieser Schritt erfordert Mut, doch er meistert ihn souverän. Nicht Perfektion steht dabei im Vordergrund, sondern der Wille, sich zu zeigen und seine Entwicklung sichtbar zu machen.



Sein Weg läuft jedoch nicht ohne Herausforderungen. Es folgen weitere Erprobungen in einem Baumarkt und im Landschafts- und Gartenbau, in denen jedoch die körperlichen Anforderungen gesundheitlich nicht passend sind. Auch ein weiterer Einsatz in seinem ursprünglichen Berufsfeld bestätigt, dass eine Rückkehr in den Bereich Lager- und Logistik aufgrund seiner körperlichen Situation nicht sinnvoll ist.

Doch statt sich entmutigen zu lassen, schafft er es, diese Erfahrungen mehr und mehr als wichtige Orientierungshilfe zu nutzen. So gewinnt Markus mehr Klarheit darüber, was für ihn langfristig möglich ist und was nicht.



Die Bewerbungsphase zieht sich bedingt durch das sommerliche Bewerbungsloch länger als erhofft. In enger Abstimmung mit dem Kostenträger wird daher eine Verlängerung der Maßnahme vereinbart. Diese Entscheidung erweist sich als wichtiger Baustein im Gesamtprozess, da sie Markus den nötigen zeitlichen Rahmen gibt, um seinen

beruflichen Weg fortsetzen zu können. Im Rahmen einer Fußakquise stellt er sich persönlich bei einem Unternehmen vor, das seit längerer Zeit auf der Suche nach einer zuverlässigen Arbeitskraft ist. Es folgt eine Erprobung und schnell wird deutlich, dass hier vieles zusammenpasst. So entwickelt sich schließlich eine Festanstellung als Produktionshelfer im Keramikbereich.

Heute kann sich Markus über einen gesundheitsangepassten, festen Arbeitsplatz freuen, der seinem gewünschten Stundenumfang entspricht und ihm langfristige Perspektiven bietet.

Das BTZ-Team ist sich einig: Markus' Weg zeigt eindrucksvoll, wie wichtig die Faktoren Zeit, passende Rahmenbedingungen und die Möglichkeit zur Erprobung sind und wie aus vorsichtigen Schritten ein stabiler beruflicher Neubeginn werden kann.

**Wir gratulieren Markus herzlich zu diesem gelungenen beruflichen Wiedereinstieg und wünschen für seinen weiteren persönlichen sowie beruflichen Weg alles Gute.**

#### Starttermine 2026

<b>BSA:</b>	23.02.2026	13.04.2026
<b>BT:</b>	02.03.2026	20.04.2026

#### Ihr Weg zu uns

**BTZ des BFW Nürnberg  
Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg**

auf dem Gelände  
des Berufsförderungswerks Nürnberg

#### Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7040  
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

#### Zentraler Ansprechpartner des BFW Nürnberg

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de

